



Anlage 2: Zahlen, Daten, Fakten zum Schuljahr 2020 / 2021

1. 33 neue Ganztagschulen

Insgesamt gibt es in Niedersachsen im Schuljahr 2020/2021 rund 2.570 öffentliche allgemein bildende Schulen: 1.848 der öffentlichen allgemein bildenden Schulen verfügten im Schuljahr 2019/2020 über ein Ganztagsangebot im herkömmlichen Sinn. Zum Schuljahresbeginn 2020/2021 sind 33 Neuanträge für Ganztagschulen genehmigt worden. Damit halten drei Viertel aller niedersächsischen Schulen in Abhängigkeit zum Infektionsgeschehen ein modifiziertes Ganztagsangebot vor.

Der weitaus größte Anteil derjenigen Schulen, die zum kommenden Schuljahr ein Ganztagsangebot einrichten wollen, sind Grundschulen (27). Zudem werden zwei Gymnasien, eine Oberschule, eine Realschule sowie zwei Förderschulen Ganztagschulen.

Den Aufwuchs der Ganztagschulen und die hohe Qualität des Angebotes lässt sich das Land etwas kosten: Im Jahr 2020 waren rund 304 Millionen Euro für die Ganztagsbeschulung im Landeshaushalt vorgesehen. Zum Vergleich: Im Haushaltsjahr 2012 investierte Niedersachsen lediglich rund 136 Millionen Euro in die Ganztagschulen. Damit haben sich seit 2012 die Ausgaben für die Ganztagsbeschulung mehr als verdoppelt. In der mittelfristigen Finanzplanung ist ein weiterer Aufwuchs der Ausgaben auf bis zu rund 308 Millionen Euro (jährlich) hinterlegt.

Infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird die Aufnahme des Ganztagsbetriebs flexibilisiert. Es besteht die Möglichkeit, ohne Verzögerung zum 1.8.2020 den Ganztagsbetrieb aufzunehmen, sofern Schulen und Schulträger trotz der coronabedingten Beschränkungen die entsprechenden Voraussetzungen schaffen konnten. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Sicherung eines verlässlichen Betreuungsangebots.

Anzahl der Ganztagschulen im Verhältnis zur Gesamtzahl der öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Schulen ges.	GTS	Anteil in %
2011/2012	2.871	1.311	46 %
2012/2013	2.840	1.458	51 %
2013/2014	2.802	1.580	56 %
2014/2015	2.754	1.647	60 %
2015/2016	2.702	1.675	62 %
2016/2017	2.671	1.742	65 %
2017/2018	2.638	1.807	69 %
2018/2019	2.615	1.832	70 %
2019/2020	2.594	1.848	71 %

Anmerkung: Die Daten weisen die öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen aus, Schulen in freier Trägerschaft sind nicht erfasst.



2. Entwicklung der Schülerzahlen

Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen

– öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft –

Schulform	Schülerzahlen		Differenz	
	2019	2020*	abs.	in %
Schulkindergarten	2.665	2.700	35	1,3
Grundschule	279.908	283.000	3.092	1,1
Hauptschule	23.783	23.000	-783	-3,3
Realschule	65.231	65.100	-131	-0,2
Oberschule	104.351	101.000	-3.351	-3,2
Gymnasium	231.942	260.460	28.518	12,3
Integrierte Gesamtschule	85.226	87.630	2.404	2,8
Förderschule	24.204	21.050	-3.154	-13,0
Freie Waldorfschule	4.748	4.800	52	1,1
Insgesamt	822.058	848.740	26.682	3,3
Schulanfänger (Sch. im 1.SJG.)	70.029	72.500		

Anmerkung: Die Schülerzahlen der KGS wurden den einzelnen Schulformen zugeordnet.

*) Prognosedaten für 2020

An den allgemein bildenden Schulen werden sich die **Schülerzahlen** zum Schuljahr 2020/2021 auf rund 848.800 Schülerinnen und Schüler belaufen. Das entspricht trotz des aktuellen Anstiegs einem Rückgang seit 2004 von über 144.300 Schülerinnen und Schülern.

Im Vergleich zum Vorjahr werden zum Schuljahresbeginn 2020/2021 rund 26.700 Schüler mehr erwartet; das ist ein Plus von rund 3,3 Prozent. Da an den bisherigen „G8-Systemen“ im Allgemeinen keine Abiturprüfungen im Frühjahr 2020 abgelegt und damit keine Abiturientinnen und Abiturienten entlassen wurden, erhöht sich die Schülerzahl (822.058 im Schuljahr 2019/2020) sprunghaft.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Integrierten Gesamtschulen steigt aufgrund der Neugründungen der letzten Jahre weiterhin; im gleichen Maße nehmen insbesondere die Zahlen an den Hauptschulen und Realschulen aber auch an den Oberschulen ab.

Schulanfängerinnen und -anfänger im Schuljahr 2020/2021

Im 1. Schuljahrgang an Grundschulen und Förderschulen werden rund 72.500 Schülerinnen und Schüler erwartet. Im Vorjahr wurden insgesamt 70.029 Kinder im 1. Schuljahrgang beschult. Im Jahre 1997 wurden noch 97.000 Schulanfänger gezählt. Aufgrund deutlich steigender Geburtenzahlen ab dem Geburtsjahr 2014 ist für die nächsten Schuljahre mit ansteigenden Einschulungszahlen zu rechnen.

Tabelle 5:

Entwicklung der Schulanfänger

(Schülerinnen und Schüler im 1. Schuljahrgang inklusive der Wiederholer)

Schuljahr	GS	FÖS Ler- nen	sonst. FÖS	insge- samt
2005/2006	84.304	596	1.909	86.809
2006/2007	82.551	568	1.989	85.108
2007/2008	78.050	518	2.057	80.625
2008/2009	74.983	578	2.106	77.667
2009/2010	72.325	533	2.134	74.992
2010/2011	74.267	451	2.139	76.857
2011/2012	73.790	464	2.068	76.322
2012/2013	71.948	357	2.035	74.340
2013/2014	68.566	-	2.002	70.568
2014/2015	69.502	-	1.979	71.481
2015/2016	68.640		1.951	70.591
2016/2017	69.847		1.823	71.670
2017/2018	70.524		1.939	72.463
2018/2019	68.276		1.944	70.220
2019/2020	68.106		1.923	70.029
2020/2021	70.500		1.900	72.500

Anmerkung: Die Zahlen für das Schuljahr 2020/2021 sind auf volle 500 gerundet.

3. Inklusive Schule

Mit dem ersten Bericht nach § 178 Niedersächsisches Schulgesetz über die Auswirkung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule liegt dem Landtag ein umfassender Bericht zur Entwicklung und zum Stand der Inklusion im Zeitraum 2013 bis 2019 in Niedersachsen vor.

Seit der Einführung der Inklusion erhöht sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung an den allgemeinen Schulen. Gleichzeitig steigt auch die Inklusionsquote, die darstellt, wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf allgemeine Schulen besuchen. Diese lag im Schuljahr 2019/2020 an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen bei 65,7 Prozent. Dass so viele Erziehungsberechtigte ihr Wahlrecht dahin gehend nutzen, sich für eine inklusive Beschulung ihres Kindes zu entscheiden, ist ein großer Erfolg für die Umsetzung der inklusiven Schule.



Wichtige Gründe für die steigenden Zahlen der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler sind zunächst das jahrgangswise Aufsteigen der Inklusion. Darüber hinaus wirken sich Entwicklungen hinsichtlich des Förderschwerpunkts Lernen aus: Zum einen der Abbau des Primarbereichs der Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen sowie zum anderen die Auflösung von bislang rund 75 Förderschulen dieses Förderschwerpunkts.

Die Förderschullehrkräfte sowie die an Förderschulen und in der Inklusion tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen weiterhin für die sonderpädagogische Unterstützung zur Verfügung. Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) sowie die Mobilen Dienste unterstützen weiterhin und gerade jetzt alle Beteiligten. Hier können sowohl für den Präsenzunterricht als auch für die Arbeit im Homeoffice Hilfestellungen für spezielle Hilfsmittel und benötigte Technologien gegeben werden. Die RZI werden zum 01.02.2021 zudem mit zusätzlichem Personal ausgestattet, sodass dann die Schulen von den erhöhten Beratungskapazitäten profitieren können.

4. Niedersachsen hat im Kalenderjahr 2020 mehr als 3.700 Lehrerstellen ausgeschrieben

Einstellungen von Lehrkräften im Kalenderjahr 2020

Einstellungen von Lehrkräften zum 24.08.2020 an öffentlichen allgemein bildenden Schulen (1. Schulhalbjahr 2020/2021, Stand: 25.08.2020, 8:00 Uhr)

Besetzte Stellen:	Grundschule	Haupt- und Realschule	Oberschule	Förderschule	Gymnasium	Gesamt-schule	Gesamt
Gesamt:	537	155	252	131	541	361	1.977
davon Querein- stieg	18	14	49	6	12	44	143

Den Herausforderungen im Schuljahr 2020/2021 kann in erster Linie durch gelingende Einstellungsverfahren begegnet werden. Bezogen auf den geplanten und erhofften Regelbetrieb zum Schulstart am 27.08.2020 müssen entsprechend der Bedarfsprognose rund 3.700 Lehrkräfte im Jahr 2020 neu eingestellt werden. Im Verfahren zum 01.02.2020 konnten davon schon 1.215 gewonnen werden. Im aktuellen Verfahren sind mit Stand vom 19.08.2020 knapp 1.980 neue Lehrkräfte ausgewählt worden. Aus Niedersachsen war in diesem Sommer mit knapp 1.700 Absolventinnen und Absolventen des Vorbereitungsdienstes zu rechnen. Der hohe Besetzungsgrad konnte u. a. auch durch viele Bewerbungen aus anderen Bundesländern erreicht werden. Damit erweist sich, dass die Schulen unseres Landes weiterhin ein attraktives Arbeitsumfeld für junge Lehrkräfte bieten. Diese schon länger anhaltende Tendenz widerlegt eindeutig anderslautende Verlautbarungen bzw. Behauptungen einer großen Bildungsgewerkschaft.



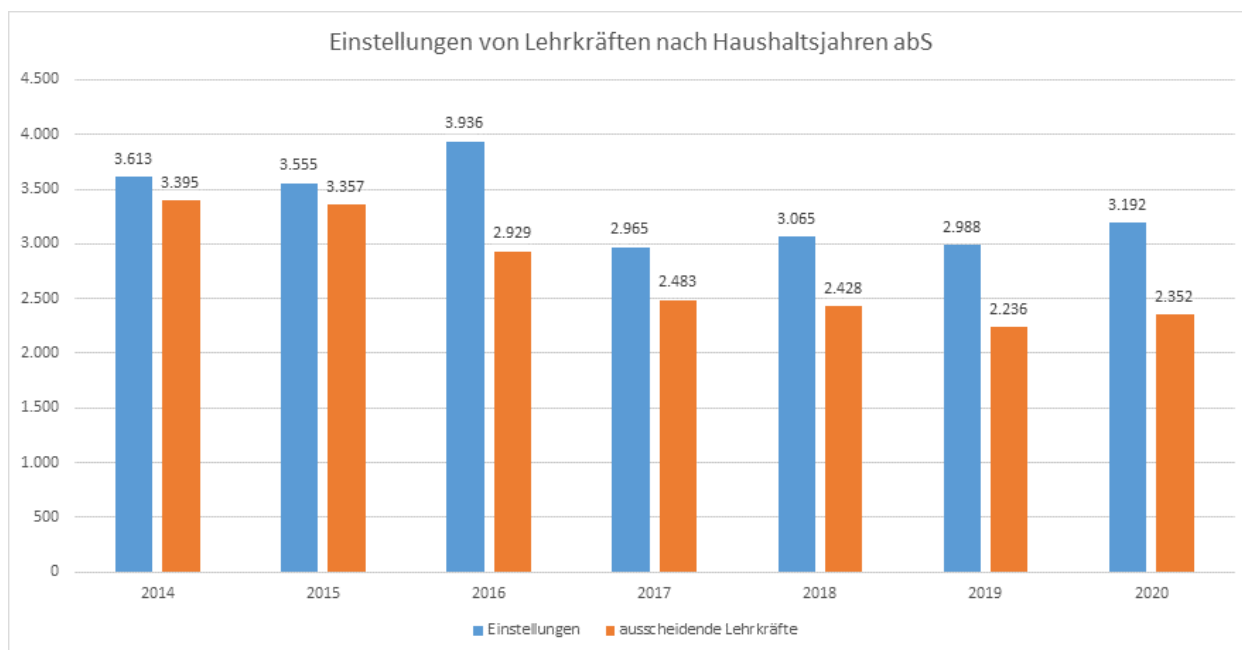
Insgesamt wurden in diesem Einstellungsverfahren wieder mehr Lehrkräfte eingestellt, als aus dem Dienst ausscheiden. Im gesamten Kalenderjahr 2020 wurden damit mehr als 800 Lehrkräfte mehr eingestellt, als in Pension gegangen sind. Im noch nicht abgeschlossenen Einstellungsverfahren zum Einstellungstermin 24.08.2020 konnte eine Vielzahl von Einstellungsermächtigungen an Grundschulen realisiert werden (rd. 95 Prozent), wodurch sich die Abdeckungsbedarfe an Grundschulen verringern werden.

Insbesondere an Haupt-, Real- und Oberschulen sowie an den Förderschulen bestehen weiterhin erhebliche Herausforderungen.

In folgenden **Fächern** ist gemessen am landesweiten fächerspezifischen Bedarf der Schulen geringes Bewerberangebot vorhanden:

- Lehramt an **Grundschulen und Lehramt an Grund- und Hauptschulen/Grund-, Haupt- und Realschulen** mit dem Schwerpunkt „Grundschule“
Bedarfsfächer: Musik, Kunst, Werken, Sport.
- Lehramt an Haupt- und Realschulen / Grund- und Hauptschulen / Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt „Haupt- bzw. Realschule“ sowie Lehramt an Realschulen **bei Stellen an Haupt-, Real- und Oberschulen sowie Gesamtschulen**
Bedarfsfächer: Englisch, Französisch, Musik, Werken, Politik, Werte und Normen, Chemie, Physik, Technik.
- **Lehramt an Gymnasien:**
Bedarfsfächer: Spanisch, Kunst, Musik, Werte und Normen, Mathematik, Chemie, Physik, Informatik.
- Lehramt für **Sonderpädagogik:** Für dieses Lehramt besteht ein grundsätzlich hoher Einstellungsbedarf.

Übersicht über die Einstellungen AbS (Stand 25.08.2020)



5. Unterrichtsversorgung an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Unterrichtsversorgung an öffentlichen allgemein bildenden Schulen (ohne Schulen in freier Trägerschaft) – Entwicklung seit 2002¹⁾ –

Unterrichtsversorgung an öffentlichen allgemein bildenden Schulen – Entwicklung seit 2002:

Stichtag	Schüler	Lehrkräfte-Soll-Stunden	Lehrkräfte-Ist-Stunden	Soll-Std. pro Schüler	Ist-Std. pro Schüler	UV in %
15.08.2002	936.178	1.342.770	1.307.468	1,434	1,397	97,4
04.09.2003	942.667	1.358.292	1.350.847	1,441	1,437	99,8
02.09.2004	944.324	1.323.621	1.336.281	1,402	1,414	101,0
08.09.2005	940.240	1.326.998	1.320.348	1,411	1,404	99,5
14.09.2006	932.445	1.322.828	1.322.932	1,419	1,419	100,0
13.09.2007	918.509	1.321.613	1.323.995	1,439	1,441	100,2
04.09.2008	903.023	1.317.655	1.315.871	1,459	1,457	99,9
20.08.2009	888.298	1.309.958	1.312.158	1,475	1,477	100,2
19.08.2010	873.660	1.292.869	1.300.674	1,480	1,489	100,6
Doppelabitur 2011 (G9 → G8)						
01.09.2011	846.020	1.263.165	1.285.163	1,493	1,519	101,8
14.09.2012	830.816	1.263.024	1.287.988	1,520	1,550	102,0
22.08.2013	815.082	1.284.470	1.296.789	1,576	1,591	101,0
22.09.2014	802.121	1.298.579	1.311.599	1,619	1,635	101,0
15.09.2015	792.428	1.310.260	1.303.136	1,653	1,644	99,5
18.08.2016	793.585	1.337.868	1.323.056	1,686	1,667	98,9
17.08.2017	785.758	1.341.619	1.323.728	1,707	1,684	98,7



23.08.2018	776.608	1.329.450	1.321.840	1,712	1,702	99,4
29.08.2019	768.276	1.333.672	1.328.862	1,736	1,730	99,6
Abitur 2020 im Allgemeinen nur an G9-Systemen (G8 → G9)						

¹⁾ Seit 2012 ohne MS-Schulen

Nach derzeitigen Prognosen wird die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung unter Berücksichtigung der dargestellten besonderen Herausforderungen in diesem Schuljahr voraussichtlich annähernd stabil zum Vorjahr und nur leicht unterhalb des Vorjahreswerts liegen. Zum Start des 1. Schulhalbjahres 2020/2021 werden an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen rund 2.000 neue Lehrkräfte ihren Dienst aufnehmen. Für die Grundschulen ergibt sich ein Mittelwert von mehr als 100 %. Die Versorgung der Gymnasien wird landesweit durchschnittlich ebenfalls diesen Wert erreichen, so dass diese Schulform erneut die am besten versorgte weiterführende Schulform sein wird.

Bei den Unterrichtsversorgungswerten der einzelnen Schulen ist zu beachten, dass an den weiterführenden Schulen eine Versorgung von unter 100 % nicht bedeutet, dass grundsätzlich Unterrichtsausfälle auftreten müssen. Bei der Bedarfsberechnung werden neben den Schülerpflichtstunden laut Stundentafel zusätzliche Stunden (Poolstunden) für zusätzliche Angebote, z. B. Arbeitsgemeinschaften, anerkannt. Diese Stunden machen landesweit im Durchschnitt 2,8 % (Stand 2019) der Lehrkräftestundenzuweisung aus.

6. Übergänge von der Grundschule in den 5. Schuljahrgang der weiterführenden Schulformen





Die Übergangsquote auf die Gymnasien ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 % gesunken. Der Rückgang erklärt sich u. a. aus dem Anstieg des Wechsels an eine IGS um 0,2 %. Das Gymnasium ist und bleibt aber die beliebteste Schulform.

Die Realschule und die Oberschule verzeichnen konstante Übergangsquoten von 13,9 % (RS) bzw. 21,9 % (OBS).

Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang auf die Schulformen

(ohne Förderschulen) – in Prozent –

Jahr bis 2003 7. Sjg. ab 2004 5. Sjg.	Anteil der Schüler in den Eingangsklassen ¹⁾						
	HS	RS	Gy	OBS	IGS	FWS	KGS
1960	69,3	16	14,8				
1965	67,9	17,1	15				
1970	55,7	24	20,3				
1975	42,2	29,4	26,6		1,8		(2,0)
1980	34,1	35,7	27,6		2,4	0,2	(3,8)
1985	34,1	36,5	26,3		2,7	0,4	(3,8)
1990	29,3	36,1	31		2,9	0,6	(4,2)
1995	27,6	37,8	30,3		3,6	0,6	(5,2)
2000	26,6	38,1	30,8		4	0,5	(6,0)
2001	26,5	37,9	31,1		4	0,5	(6,0)
2002	25,4	38	32		4	0,6	(6,2)
2003	23	38,7	33,7		4	0,5	(6,3)
2004	17,9	36,3	40,4		4,7	0,7	(6,4)
2005	16,5	36,5	41,4		5	0,6	(6,7)
2006	14,6	37	42,8		4,9	0,7	(6,8)
2007	13,2	37,5	44		4,7	0,6	(6,9)
2008	13,2	39	42,1		5	0,7	(7,2)
2009	12,4	37,4	41,8		7,7	0,7	(7,5)
2010	11,5	35,5	41,1		11	0,8	(7,8)
2011	8,6	26,4	41,4	10,7	12,1	0,8	(7,8)
2012	6,1	19,6	41,7	18,5	13,3	0,9	(7,3)
2013	5,5	17,9	42,4	19,5	13,9	0,8	(8,1)
2014	4,7	15,8	42,4	21,2	15,2	0,8	(7,7)
2015	4,7	14,5	43	21,7	15,4	0,8	(7,8)
2016	4,3	14,2	43,3	21,5	16	0,7	(7,3)
2017	4,2	13,7	43,4	21,7	16,2	0,8	(7,4)
2018	3,7	13,9	43,6	21,9	16,1	0,8	(7,5)
2019	3,5	13,9	43,5	21,9	16,3	0,9	(7,4)

Die Zweige der KGS wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.





7. Verteilung der Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I auf die Schulformen und Schuljahrgänge in Prozent¹

Verteilung der Schüler im Sekundarbereich I auf die Schulformen und Schuljahrgänge in Prozent

– öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft –

Schuljahresbeginn 2018/2019

	Schuljahrgang						insgesamt
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Hauptschule	3,6	4,7	5,5	6,5	7,3	6,4	5,7
Realschule	13,9	13,7	14,4	14,8	16,5	19,7	15,5
Oberschule	21,9	22,8	23,4	24,1	23,6	20,4	22,8
Gymnasium	43,7	41,7	40,1	38,5	37,0	38,7	39,9
IGS	16,0	16,2	15,9	15,3	14,9	14,0	15,4
Freie Waldorfschule	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Schuljahresbeginn 2019/2020

	Schuljahrgang						insgesamt
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Hauptschule	3,5	4,3	5,4	6,1	6,9	5,3	5,3
Realschule	13,9	13,5	13,8	14,3	15,1	17,4	14,7
Oberschule	21,9	23,2	24,0	24,7	24,4	22,0	23,4
Gymnasium	43,5	42,2	39,7	38,2	37,2	39,0	39,9
IGS	16,3	15,9	16,3	16,0	15,6	15,6	15,9
Freie Waldorfschule	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,8
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Differenz SJ 2019/2020 zu SJ 2018/2019 jeweils zum vorherigen Schuljahrgang

	Schuljahrgang						insgesamt (ohne 10.)
	6.	7.	8.	9.	10.		
SJ 2019/2020							
SJ 2018/2019	5.	6.	7.	8.	9.		
Hauptschule	0,7	0,7	0,6	0,4	-2,0		2,4
Realschule	-0,4	0,1	-0,1	0,3	0,9		0,0
Oberschule	1,3	1,1	1,3	0,3	-1,6		4,0
Gymnasium	-1,5	-2,0	-1,8	-1,3	1,9		-6,7
IGS	-0,1	0,1	0,1	0,3	0,7		0,4
Freie Waldorfschule	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		-0,1

¹ öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft





Den 10. Schuljahrgang der Hauptschule besuchen die Schülerinnen und Schüler freiwillig, sie können auch nach dem 9. Schuljahrgang die Schule verlassen. Die Schulzweige der KGS wurden aufgeteilt.

Anlage:

Genehmigte Anträge auf Ganztagschulen zum Schuljahr 2020/2021 (Stand 14.07.2020)

Mit Schuljahresbeginn 2020/2021 wird in Zeiten der Corona-Pandemie – vorbehaltlich der Entwicklung des Infektionsgeschehens – eine Rückkehr zu einem geordneten Schulbetrieb einschließlich Ganztagsangebot angestrebt.

Ganztagschulen gestalten den verlängerten Schultag in eigener Verantwortung unter Beachtung folgender Vorgaben:

- Die Erteilung des Pflichtunterrichts hat oberste Priorität.
- Die Verlässlichkeit (Schuljahrgang 1 - 4) ist sicherzustellen.
- Die Ganztagsangebote ergänzen die Punkte 1 und 2 unter besonderer Berücksichtigung der Bedarfe von Kindern und Jugendlichen sinnvoll und ressourcengerecht.

lfd. Nr.	Regionalabteilung	Schulform	Name der Schule	Ort
1	LG	GS	Grundschule Uesen	Achim
2	LG	GS	Elbdeich-Grundschule Drage	Drage
3	LG	OBS	Ernst-Reinstorf-Schule	Marschacht
4	LG	GS	Grundschule Horst	Seevetal
5	LG	GS	Schwalbenschule Wriedel	Wriedel
6	LG	GS	Grundschule am Hinschweg	Geestland
7	LG	GS	Grundschule Morsum	Thedinghausen-Morsum
8	LG	GS	Grundschule Blender	Blender
9	LG	GS	Grundschule am Feldbusch	Harsefeld
10	LG	GS	Grundschule Osten	Osten



lfd. Nr.	Regionalabteilung	Schulform	Name der Schule	Ort
11	LG	FöS	Erich Kästner-Schule	Achim
12	LG	GY	Gymnasium Lilienthal	Lilienthal
13	OS	GS	Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	Osnabrück
14	OS	GS	Heilig-Geist-Schule	Osnabrück
15	OS	GS	Grundschule Lage	Lage
16	OS	GS	Grundschule Gehrde	Gehrde
17	OS	GS	Grundschule Drielake	Oldenburg
18	OS	GS	Grundschule Bühren	Bühren
19	OS	GY	Gymnasium Nordenham	Nordenham
20	H	GS	Grundschule Krähenwinkel	Langenhagen
21	H	GS	Grundschule Brelingen	Wedemark
22	H	GS	Aueschule	Lehrte
23	H	GS	Löwenzahnschule Dollbergen	Uetze
24	H	GS	Grundschule Banteln	Gronau
25	H	GS	Grundschule Groß Berkel	Aerzen
26	H	GS	Grundschule Rodewald	Rodewald
27	BS	RS	Realschule Calberlah	Calberlah
28	BS	GS	Grundschule - Lamme	Braunschweig
29	BS	GS	Brüder-Grimm-Grundschule Neumünden	Hann. Münden
30	BS	GS	Grundschule Waggum	Braunschweig



lfd. Nr.	Regio- nalabtei- lung	Schul- form	Name der Schule	Ort
31	BS	GS	Grundschule Bad Gandersheim ²	Bad Gandersheim
32	BS	GS	Grundschule Hardeggen	Hardeggen
33	BS	FöS	Erich Kästner-Schule	Northeim

² Gem. Ratsbeschluss v. 23.04.2020 - Verschiebung der GT-Beschulung auf das SJ 2021/2022

